

MIT VIELEN GEGEN HASS

GEDENKVERANSTALTUNG ZUM 9. NOVEMBER
VON „GEMEINSAM GRENZENLOS/DIE VIELEN“

9. NOVEMBER 2020

Kornmarkt 5-7 / Eingang und Foyer ver.di-Gewerkschaftshaus

18:00 Ausstellungseröffnung

19:00 Kulturprogramm

20:00 bis 06:00 Mahnwache

**GEMEINSAM
GRENZENLOS**
THEATER IN BAYERN



BAYERISCHE ERKLÄRUNG DER VIELEN
dievielen.de/erklarungen/bayern



ZUM GEDENKEN AN DIE REICHSPÖGROMNACHT AM 9. NOVEMBER 1938

Ab 18.00 Uhr am Kornmarkt in Nürnberg

Am 9. November 1938 setzten organisierte Schlägertrupps jüdische Geschäfte und Synagogen in Brand. Es war der Tag, an dem tausende Juden misshandelt, verhaftet oder getötet wurden. Es war der Auftakt zum legitimierte Antisemitismus, Rassismus und zur millionenfachen Vernichtung von Juden und anderer Menschen, die nicht in die Ideologie des Nazi-Regimes passten.

„gemeinsam grenzenlos/Die Vielen“ sagt: ‚NIE WIEDER‘ und will mit dieser nächtlichen Aktion an das Ungeheuerliche erinnern. „gemeinsam grenzenlos/Die Vielen“ ist ein loses Bündnis, dem sich über hundert Kulturschaffende und Kultureinrichtungen aus Bayern zusammengeschlossen haben, um offen gegen zunehmenden Rassismus, Antisemitismus und rechtsnationalen Terror Stellung zu beziehen und für die Freiheit der Kunst sowie eine tolerante und demokratische Gesellschaft einzutreten.

18.00 Uhr

Eröffnung der Vernissage „Mit VIELEN gegen Hass“ im Foyer des ver.di Gewerkschaftshauses am Kornmarkt 5-7

Humorvolle Kunstausstellung gegen Hass und Hetze – geht das? Mit schrägem Blick und Satire wenden sich so renommierte KünstlerInnen wie Horst Haitzinger, Guido Kühn, „kL52“, Petra Kruschke, Gymmick, Assad Bina Khahi in ihren Cartoons, Grafiken und Karikaturen gegen Rassismus, Antisemitismus und Ausgrenzung.

Mit freundlicher Unterstützung der zumikon-Kulturstiftung.

Ab 19.00 Uhr

Start des Kulturprogramms mit Musik, Lesungen, Performances, Reden u.v.m. auf dem Kornmarkt

Ab 22.00 Uhr bis in den frühen Morgen

Sleep-In / Mahnwache mit Kerzen, Schlafsack und Wollmütze vor dem Gewerkschaftshaus. Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit uns die Nacht zu verbringen, um der Millionen Opfer zu gedenken und gegen das Wiedererstarken antisemitischer und fremdenfeindlicher Tendenzen einzutreten.